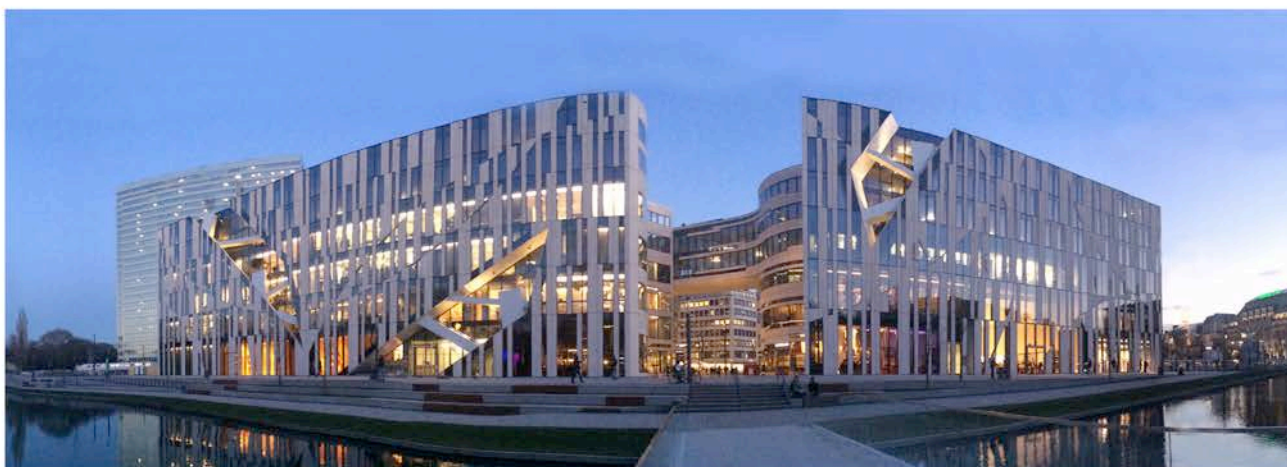
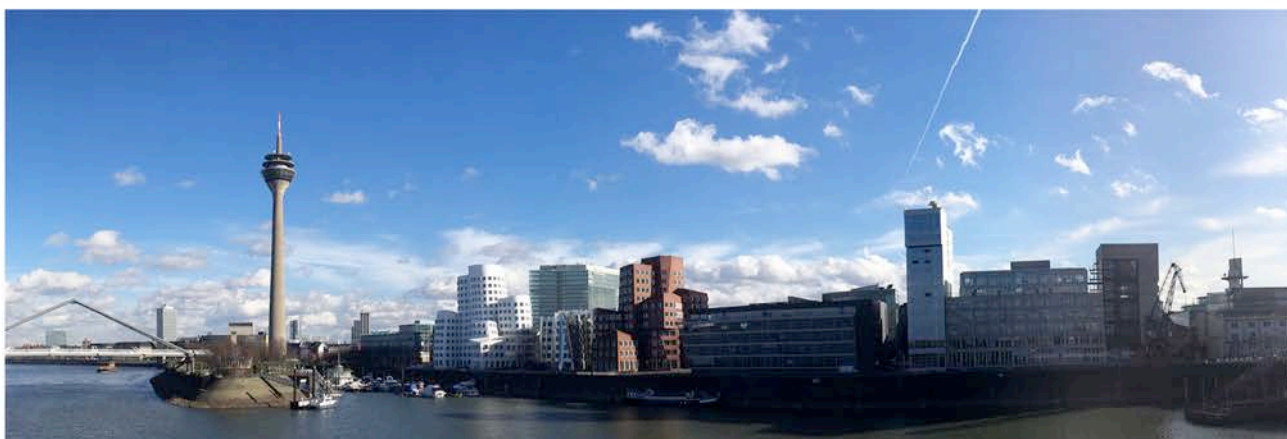


Geschäftsbericht

2. März 2013 bis 21. März 2014

Kreisvorstand des FDP Kreisverbandes Düsseldorf



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen und -freunde,



2013 - ein Jahr, das die Liberalen in Deutschland nicht vergessen werden. Für die Düsseldorfer Liberalen war es geprägt von harter, engagierter Arbeit, die nicht den verdienten Erfolg hatte. Das Ergebnis der Bundestagswahl war für uns ein besonderer Schock, weil wir nach den Reaktionen und dem Zuspruch in Düsseldorf auf ein positives Ergebnis hoffen konnten.

Wie kein anderes Wahlergebnis wird das vom 22. September 2013 die künftige Arbeit der Partei in den nächsten Jahren prägen. Wir müssen realisieren, was es bedeutet, für vier Jahre auf der Bundesebene außerparlamentarische Opposition zu sein und wir müssen lernen, was dies für unsere Arbeit bedeutet.

In Düsseldorf selbst sieht die politische Landschaft erfreulicherweise anders aus: Im Wahlkreis Düsseldorf-Nord hat dieser Kreisverband das bundesweit beste Zweitstimmenergebnis erzielen können. Dr. Gerhard Hansen und ich als Ihre Bundestagskandidaten bedanken uns auf diesem Weg nochmals für Ihr Engagement im Wahlkampf und die vielfältige Unterstützung, die wir erhalten haben.

Das ist nur ein kleiner Trost: Es zeigt aber, dass wir ein Düsseldorf mit unseren Inhalten und Personen eine gute Basis aufgebaut haben, mit der wir die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer erreichen können. Unser Einsatz seit 1999 für Schuldenfreiheit, Weltoffenheit, Toleranz und Bildung wird geschätzt.

Im Oktober haben wir das Team um unsere Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann für die nächsten sechs Jahre auf der Liste für die Kommunalwahl bestätigt. Gleichzeitig hat der Kreisparteitag auf einen eigenen Kandidaten für den Oberbürgermeister verzichtet, sondern sich dazu entschlossen, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der CDU in Düsseldorf fortzusetzen. Dazu haben die Kreisverbände der FDP und der CDU eine entsprechende Vereinbarung unterschrieben, damit es Düsseldorf und den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt auch weiterhin gut geht. In den letzten Wochen haben wir ebenfalls die Listen der Bezirksvertretungen bestimmt und die Tatsache, dass fast 100 Parteifreunde bereit sind, hier zu kandidieren, davon auch und gerade viele neue Mitglieder, bestätigt das ungebrochene Engagement der Liberalen in Düsseldorf.

Gemeinsam mit der Kommunalwahl wählen wir im Mai auch ein neues Europaparlament und ich bin Marie-Catherine Meyer dankbar, dass sie unser Gesicht für Europa im bevorstehenden Wahlkampf sein wird. Die Vorbereitungen für beide Wahlen am 25. Mai laufen auf Hochtouren und auf unserem Kreisparteitag werden wir unser Wahlprogramm beschließen, das die Grundlage für die Politik der Liberalen im Rathaus für die nächsten sechs Jahre darstellt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die in vielen Sitzungen und auf anderen Wegen ihren Beitrag zu diesem liberalen Arbeitsprogramm 2020 geleistet haben. Es wird ein gutes Programm, mit dem wir uns im Wahlkampf sehen lassen können.

Liberaler Ideen haben auch nach dem September eine Anziehungskraft. Seit der Bundestagswahl konnten wir 79 neue Mitglieder aufnehmen. Sie alle begrüße ich besonders herzlich in diesem Kreisverband und danke für Ihre Bekenntnisbereitschaft in schwierigen Zeiten.

2014 und darüber hinaus stehen wir vor einem gewaltigen Arbeitsprogramm: Düsseldorf ist ein erfolgreicher Großstadt-Kreisverband im größten Landesverband. Das ist Ansporn und Verpflichtung, noch besser zu werden, um weiterhin unsere Stadt zu einem positiven Beispiel für solide kommunale Finanzen, perspektivische und dann auch realisierte Stadtplanung fortzuentwickeln.

Diese Ziele können wir nur gemeinsam erreichen - wenn es um die Zukunft der Liberalen als Partei geht, müssen wir zusammenstehen und die bittere Lektion aus den vergangenen Jahren lernen, dass interne Auseinandersetzungen ohne inhaltlichen Bezug vom Wähler bestraft werden. Fragen wir uns gemeinsam: Was wollen, was müssen wir warum ändern? Welche Veranstaltungen stellen wir uns vor, wie können wir damit mehr Menschen erreichen? Wie müssen wir unsere Ideen "verkaufen", damit die Bürger sie verstehen und von ihnen überzeugt werden? Wie können wir besser auf Interessenten zugehen?

Ich wünsche mir eine politische Partei FDP, die vorausdenkt, die freidenkt, die unabhängig ist. Eine FDP, die für alle offen ist, die liberale Ideen einbringen wollen. Hierzu habe ich mit meinen Kreisvorstandskolleginnen und -kollegen, bei denen ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Engagement bedanke, in den vergangenen Monaten erste wichtige Schritte gemacht.

Düsseldorf und Deutschland braucht eine Partei, die die Freiheit des Einzelnen in den Mittelpunkt stellt. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger wissen, dass alles, was verteilt werden kann, vorher erst einmal erwirtschaftet werden muss. Sie spüren, dass Freiheit und Bürgerrecht nicht per se garantiert sind - und suchen einen politischen Partner, der für diese Rechte und Ziele offensiv und zuverlässig eintritt.

Wir wollen wieder als dieser Partner angesehen werden - gewinnen wir dieses Vertrauen, denn das alleine ist es, was sich dauerhaft in Wählerstimmen umsetzt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre



Gisela Piltz

- Kreisvorsitzende -

Geschäftsbericht des Kreisvorstandes

für die Zeit vom 02. März 2013 bis 21. März 2014

Inhalt

1. Vorstand
2. Kreisparteitag, Kreishauptausschuss und sonstige Veranstaltungen
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Beschlüsse des Kreisverbandes
5. FDP Ratsfraktion
6. Ortsverbände
7. Junge Liberale
8. Geschäftsstelle
9. Frauen im Kreisverband
10. lib'elle
11. Arbeitskreise

1. Vorstand



Die Mitglieder des Vorstandes nahmen an zahlreichen Veranstaltungen teil, u.a. Kreisvorstandssitzungen, Betreuung der Neumitglieder, Sommerfeste, Sitzungen auf Europa-, Bundes-, Landes- und Bezirksebene. Der geschäftsführende Kreisvorstand setzt sich zusammen aus Gisela Piltz, Dr. Robert Orth, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Klaus Burkhardt und Dr. Gerhard Hansen. Beisitzer sind Michael Dimitrov, Peter Dietlmaier, Ulf Montanus und Jan Matthes. Kooptierte Mitglieder sind Dr. Burkhard

Hirsch, Manfred Neuenhaus, Alexander Alvaro, Margitha Rauchbach, Mirko Rohloff und Sascha Henrich.

Im Bezirksvorstand sind die Düsseldorfer Liberalen durch Dr. Robert Orth, Michael Dimitrov, Rainer Matheisen, Alexander Alvaro, Gisela Piltz, Dr. Burkhard Hirsch, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann und Klaus Burkhardt vertreten. Gisela Piltz, Dr. Robert Orth und Alexander Alvaro nehmen unsere Interessen im Landesvorstand, Gisela Piltz und Dr. Marie-Agnes Strack Zimmermann im Bundesvorstand wahr.

10 Vorstandssitzungen, davon zwei Sitzungen gemeinsam mit den Ortsvorsitzenden, Arbeitskreisleitern und den Jungen Liberalen fanden im Berichtsjahr statt.

Im Berichtszeitraum konnten wir 97 neue Mitglieder aufnehmen. Der Verlust durch Wegzüge, Todesfälle und Austritte beläuft sich auf 38. Im Durchschnitt sind ca. 590 Mitglieder zu verzeichnen.

2. Kreisparteitag, Kreishauptaussschüsse und sonstige Veranstaltungen

2.1 Kreisparteitag



Am 2. März 2013 fand der ordentliche Kreisparteitag in der Handwerkskammer Düsseldorf statt. Die einzelnen Tagungsordnungspunkte waren

- Ehrung von Mitgliedern
- „Liberale Standortbestimmung - 6 Monate vor der Wahl" - Gisela Piltz MdB
- Politische Rechenschaftsberichte aus Europa, Bund, Land und Kommune
- Bericht des Schatzmeisters und des Kassenprüfers
- Wahlvorschläge für Delegierte und Ersatzdelegierte zum Bundesparteitag
- Wahlvorschläge für Delegierte und Ersatzdelegierte zum ALDE-Kongress
- Wahlvorschläge für Delegierte und Ersatzdelegierte zur Landeswahlversammlung LVR.



Am 12. Oktober 2013 wurden bei der Kreiswahlversammlung in der Handwerkskammer Düsseldorf die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 gewählt.

2.2 Kreishauptausschüsse

3. Juli 2013 - Mitgliederöffentlicher Kreishauptausschuss, zu Gast: Yvonne Gebauer MdL, Sprecherin für Schule und Weiterbildung zum Thema: „Schulfrieden?! Wohin geht die schulpolitische Reise?“

25. September 2013 - Mitgliederöffentlicher Kreishauptausschuss, Nachlese zur Bundestagswahl

13. März 2014 - Mitgliederöffentlicher Kreishauptausschuss, Bericht über Kö-Bogen II, Beratung des Entwurfs des Kreiswahlprogramms zur Kommunalwahl

2.3 Sonstige Veranstaltungen

März 2013

- 6.3. Informationsveranstaltung „Mitreten über Europa“ mit dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, Alexander Alvaro MdEP
- 7.3. Bezirksparteitag in Wuppertal
- 9.-10.3. 64. Ordentlicher Bundesparteitag in Berlin
- 20.3. Landespolitischer Gesprächskreis mit Dr. Robert Orth MdL im Landtag NRW

April 2013

- 13.4. 66. Ordentlicher FDP-Landesparteitag NRW in Hamm

Mai 2013

- 4.-5.5. Außerordentlicher FDP-Bundesparteitag in Nürnberg
- 15.5. Landespolitischer Gesprächskreis mit Dr. Robert Orth MdL im Landtag NRW
- 18.5. Christopher Street Day (CSD) in Düsseldorf mit einem Stand des Kreisverbandes Düsseldorf, der Liberalen Schwulen und Lesben NRW sowie der JuLis.
- 22.5.-25.5. Informationsreise nach Berlin auf Einladung von Gisela Piltz MdB



Juni 2013

- 9.6. Informationsabend für neue und zugezogene Mitglieder mit dem Kreisvorstand, Rathausführung mit der Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Juli 2013

- 10.7. Landespolitischer Gesprächskreis mit Dr. Robert Orth MdL im Landtag NRW
- 8.7. Sommerdialog mit Schützen zum Waffenrecht auf Einladung von Gisela Piltz MdB und Serkan Tören MdB, Berichterstatter der FDP-Bundestagsfraktion zum Waffenrecht
- 9.7. Informationsabend für neue und zugezogene Mitglieder mit dem Kreisvorstand, Rathausführung mit der Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann
- 9.7. Informationsabend des Liberalen Netzwerkes „Starke Industrie - starkes Land“: Wie Deutschland auf Erfolgskurs bleibt – Gast: Otto Fricke MdB, parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion und Henning Krumrey, stellv. Chefredakteur der Wirtschaftswoche, Leiter des Hauptstadtbüros Berlin
- 10.7. Landespolitischer Gesprächskreis mit Dr. Robert Orth MdL im Landtag NRW



August 2013

- 28.8. Tunnelbesichtigung der Wehrhahn-Linie mit Ratsherr Mirko Rohloff
- 28.8. Diskussionsabend der Friedrich-Naumann-Stiftung für Freiheit in Düsseldorf mit Gisela Piltz MdB zu Datenschutz und Überwachung durch ausländische Nachrichtendienste
- 31.8. Infostände zur Bundestagswahl



September 2013

- 1.9. Liberaler Joggingtreff zur Bundestagswahl mit Gisela Piltz MdB und Dr. Gerhard Hansen
- 4.9. Informationsveranstaltung mit Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr MdB
- 7.9. Infostände zur Bundestagswahl
- 8.9. Liberaler Joggingtreff zur Bundestagswahl mit Gisela Piltz MdB und Dr. Gerhard Hansen
- 14.9. Infostände zur Bundestagswahl
- 15.9. Liberaler Joggingtreff zur Bundestagswahl mit Gisela Piltz MdB und Dr. Gerhard Hansen
- 21.9. Infostände zur Bundestagswahl
- 21.9. Abschlussveranstaltung zur Bundestagswahl auf dem Heinrich-Heine-Platz in Düsseldorf mit den Kandidaten Gisela Piltz MdB, Dr. Gerhard Hansen, Dr. Guido Westerwelle MdB, Bundesminister des Auswärtigen, Christian Lindner MdL und Philipp Rösler, Bundeswirtschaftsminister



Oktober 2013

- 20.10. Landeshauptausschuss der FDP-NRW in Mülheim a.d.R.

November 2013

- 5.11 Außerordentlicher Bezirksparteitag in Solingen-Gräfrath
- 23.11. Landeshauptversammlung zur LVR, LVW, RVR, LWL und Landesvertreterversammlung zur Europawahl 2014
- 28.11. Landespolitischer Gesprächskreis mit Dr. Robert Orth MdL im Landtag NRW



Dezember 2013

- 2.12. Kommunalpolitischer Kongress der FDP-Landtagsfraktion „Neue Chancen für lebenswerte Städte“ im Landtag NRW
- 7.-8.12. Außerordentlicher Bundesparteitag in Berlin

Januar 2014

- 12.1. Traditioneller Neujahrsempfang des Kreisverbandes, ausgerichtet vom Ortsverband Süd (9+10) mit der 1. Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann und der Kreisvorsitzenden Gisela Piltz
- 15.1. Informationsabend für neue und zugezogene Mitglieder mit dem Kreisvorstand, Besichtigung des Landtages NRW mit Dr. Robert Orth MdL und anschließendem Gedankenaustausch
- 19.1. Europaparteitag in Bonn
- 26.1. Traditioneller Neujahrsempfang der FDP NRW in Düsseldorf



Februar 2014

- 4.2. Informationsabend „Networking in der Lokalpolitik - Vom Small Talk zur Empfehlung“
- 15.2. Konvent der Friedrich-Naumann-Stiftung: „Liberale was nun? Wofür wir einen starken Liberalismus brauchen und wie Liberale sich einbringen können.“

März 2014

- 19.3. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Düsseldorf: „Globalisierung unter Druck – Die Zukunft der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Europa und Amerika“ mit dem FDP-Europa-Spitzenkandidaten Alexander Graf Lambsdorff MdEP

3. Öffentlichkeitsarbeit



Das Internetangebot der FDP Düsseldorf und seiner neun Ortsverbände wurde laufend aktualisiert. Auf dem Portal unter www.fdp-duesseldorf.de können sich Mitglieder und interessierte Bürger schnell und interaktiv über die Arbeit der Liberalen in Düsseldorf informieren. Auf der Homepage des Kreisverbandes wurden im Berichtszeitraum über 100 aktuelle Artikel publiziert. Auch die neun Ortsverbände bieten auf eigenständigen Webseiten lokale Informationen und die unkomplizierte Kontaktaufnahme zu den jeweiligen Ansprechpartnern vor Ort an.

Die Social-Media-Aktivitäten freuen sich wachsender Beliebtheit: der Kreisverband Düsseldorf ist bei Facebook, Twitter, YouTube, studIVZ und flickr vertreten. Allein bei Facebook hat der KV Düsseldorf inzwischen über 1.300 Fans, welche die Facebook-Seite der FDP Düsseldorf abonniert haben. Der FDP Musterkreisverband ist damit online einer der aktivsten Kreisverbände bundesweit. Zuständig für die Internetaktivitäten sind Mirko Rohloff und Margitha Rauchbach.

Seit Jahresende bieten die Düsseldorfer Liberalen eine App für Smartphones an. Mit der Applikation „FDP Dus“ können sowohl App-Store- als auch Android Market-Nutzer aktuelle Nachrichten, Fotos und Termine aus dem Internetangebot des Kreisverbandes auf ihrem Smartphone bündeln und sind so auch unterwegs immer bestens informiert. Die App ist ein zusätzliches Angebot und kostenlos.

Im Jahr 2013 wurden 11 Ausgaben der Mitgliederzeitung „Liberale Nachrichten“ herausgegeben, welche an alle Mitglieder monatlich verschickt wurden. Die Liberalen Nachrichten enthalten neben aktuellen Nachrichten den monatlichen Terminkalender. Die Redaktion des Mitgliedermagazins bilden Gisela Piltz, Margitha Rauchbach, Peter Dietlmaier und Mirko Rohloff.



4. Beschlüsse des Kreisverbandes

Antragstitel: Freiflächen nutzen – Radverkehr in der Innenstadt ausbauen
Antragssteller: Junge Liberale Düsseldorf, 04.02.2013

Der FDP Kreisverband Düsseldorf sieht die fortschreitenden Arbeiten an der Wehrhahn-Linie mit großer Freude. Die durch ihren Bau entstehenden Möglichkeiten zur Oberflächengestaltung wollen wir nutzen, um das große Potential des Radverkehrs im Innenstadtbereich zu entwickeln. Zu diesem Zweck soll geprüft werden, ob auf dem durch den Wegfall der oberirdischen Bahntrassen freiwerdende Platz auf der Elisabethstraße/Kasernenstraße und der Friedrichstraße/Breite Straße durchgehende Radstreifen vom Bilker-S-Bahnhof bis zur Heinrich-Heine-Allee angelegt werden kann.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Verkauf Rheinbahn Wohnungen: Mieterrechte wirklich wirksam vollumfänglich schützen
Antragssteller: Peter Dietlmaier, Jan Matthes, 04.02.2013

Die FDP Düsseldorf begrüßt die Entscheidung der Rheinbahn AG, sich im Zuge der weiteren Fokussierung auf das Kerngeschäft von den über die Rheinbahn Immobilien GmbH gehaltenen Werkswohnungen trennen zu wollen.

Dabei gilt es die heutigen Mieterrechte und mögliche soziale Standards für die 830 Wohnungen der Rheinbahn Immobilien GmbH vollumfänglich nachhaltig und rechtssicher zu wahren. Hierzu zählen u.a. Kündigungsschutz vor Eigenbedarf und wirtschaftlicher Verwertung, Verzicht auf Umwandlungen in Eigentumswohnungen für einen angemessenen Zeitraum, Schutz vor unangemessenen Mieterhöhungen, Ausschluss von Luxusmodernisierungen für Bestandswohnungen.

Eine entsprechende Vereinbarung ausschließlich in einem möglichen Kaufvertrag zwischen dem Verkäufer und dem Käufer ist hier nicht ausreichend, da ein Dritter bei einem möglichen Weiterverkauf der Wohnungen an die Absprachen im Zweifelsfall nicht mehr gebunden, wie Beispiele aus der Vergangenheit zeigen.

Die FDP Düsseldorf spricht sich daher dafür aus, dass die Mietrechte und sozialen Standards in den einzelnen Mietverträgen durch Zusatzverträge aufgenommen werden. Dieses muss Bestandteil des Kaufvertrages sein. Nur auf diesem Weg werden diese Rechte auch bei einem möglichen Weiterverkauf durch den Ersterwerber vollumfänglich gewahrt.

Bei Nicht-Umsetzung, sprich der Fortschreibung der Mieterschutzklauseln in den Mietverträgen durch den Käufer nach Abschluss der Transaktion, muss eine Rückabwicklung bei empfindlichen Vertragsstrafen möglich sein.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Stadtparkasse Düsseldorf: Stadt am Geschäftserfolg durch angemessene Ausschüttung beteiligen
Antragssteller: Ortsvorstand des Ortsverbandes 5, 04.02.2013

Die FDP Düsseldorf unterstützt die Erwartung der FDP Ratsfraktion, dass die Stadt Sparkasse Düsseldorf die Stadt Düsseldorf auch für das abgelaufene Geschäftsjahr angemessen an dem erfolgreichen Geschäftsverlauf über eine entsprechende Ausschüttung beteiligt, da sie als faktischer „Lender of Last Resort“ („Kreditgeber der letzten Zuflucht“) auch an den Risiken beteiligt ist.

Grundsätzlich spricht sich die FDP Düsseldorf dafür aus, dass die Stadtparkasse Düsseldorf offen und transparent ihre Gewinne ausschüttet, anstatt nach eigenen Standards, und für die Öffentlichkeit nur bedingt transparent, Gewinne für regionale Projekte zu verwenden.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Fahrrad-Parkhäuser für Düsseldorf
Antragssteller: Junge Liberale Düsseldorf, 02.03.2013

Die FDP Düsseldorf begrüßt privatwirtschaftliche Initiativen zur Errichtung von anwohnerbezogenen Klein-Parkhäusern für Fahrräder. Wir fordern die Ratsfraktion auf, an geeigneten Orten auf eine Freigabe öffentlichen Raumes zugunsten der Parkhäuser hinzuwirken.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Masterplan für ein Regierungsviertel
Antragssteller: Dr. Robert Orth MdL, 02.03.2013

Die FDP Düsseldorf spricht sich dafür aus, langfristig ein echtes Regierungsviertel in Landtagsnähe zu schaffen und sich hierzu auch zu bekennen.

Die Liberalen fordern die Landesregierung auf, den Mut zu haben, offen auszusprechen, dass man ein Regierungsviertel plane. Hierzu sollte die Landesregierung auf die Stadt Düsseldorf mit einem „Masterplan Regierungsviertel“ zugehen, um die notwendigen planerischen Grundlagen abzusprechen. Von einem geplanten Regierungsviertel profitieren Stadt und Land gleichermaßen.

Die FDP Düsseldorf begreift es als Chance, die neuen Möglichkeiten zu nutzen, die sich durch den bereits erfolgten Ankauf des ehemaligen Vodafone-Hochhauses und den geplanten Umzug des Innenministeriums in ein WestLB-Gebäude erstmals bieten. Bestandteil des Masterplans soll es sein, das Gelände rund um das bisherige Innenministerium nach dessen Abriss für einen Neubau eines oder mehrerer anderer Ministerien zu nutzen. Langfristig sollte auch eine in Landesbesitz befindliche Staatskanzlei rheinnah errichtet werden.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Stadtparkasse Düsseldorf soll sich auf das Kerngeschäft einer regional tätigen Bank konzentrieren

Antragssteller: Kreisvorstand, 02.03.2013

Die FDP Düsseldorf spricht sich im Sinne einer soliden, starken und leistungsfähigen Stadtparkasse Düsseldorf dafür aus, dass sich das Kreditinstitut ausschließlich auf sein Kerngeschäft konzentriert und nur noch Geschäfte tätigt und Beteiligungen eingetht bzw. hält, die im Interesse des Unternehmens sind.

Aus Sicht der FDP Düsseldorf zählen hierzu nicht Beteiligungen, wie diese an der Landesbank Berlin (LBB), die nach Angaben der Stadtparkasse Düsseldorf alleine in 2012 einen Wertberichtigungsbedarf in Höhe von 12 Mio. Euro verursacht und bereits in Vorjahren zu Wertberichtigungen geführt hat .

Vor diesem Hintergrund sollten nach Ansicht der FDP Düsseldorf alle Beteiligungen der Stadtparkasse Düsseldorf auf ihre wirtschaftliche Bedeutung und Sinnhaftigkeit im Interesse des Unternehmens geprüft werden.

Die Stadtparkasse Düsseldorf sollte sich von Beteiligungen, die nicht zum Kerngeschäft zählen und nicht im Unternehmensinteresse sind, konsequent trennen. Hierzu zählen aus Sicht der FDP vor allem auch unrentable Beteiligungen, die vornehmlich aus Verbandsinteressen eingegangen wurden, wie beispielsweise die Beteiligung an der LBB. Ein wie auch immer geartetes Interesse Dritter, wie dies eines Verbandes, darf nicht über das Unternehmensinteresse gestellt werden und damit die Leistungsfähigkeit der Stadtparkasse beeinträchtigen.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Die FDP Düsseldorf fordert Professionalisierung der Aufsichtsräte öffentlicher Unternehmen

Antragssteller: Kreisvorstand, 02.03.2013

Die FDP Düsseldorf fordert eine weitere Professionalisierung der Aufsichtsräte von Unternehmen, die sich teilweise oder komplett in Besitz der öffentlichen Hand befinden. Die jüngsten Beispiele wie Flughafen Berlin, Stuttgart 21, aber auch die ehemalige WestLB und anderer Landesbanken, verdeutlichen Schwächen in der Arbeit von Aufsichtsräten in Unternehmen der öffentlichen Hand.

Im Sinne einer weiteren Professionalisierung der Aufsichtsgremien in diesen Unternehmen fordert, die FDP konkret:

- Eine qualitative Nachbesserung des Public Corporate Governance Kodex des Bundes von 2009, die zumindest dem Niveau entspricht, das heute schon für börsennotierte Unternehmen gilt.
- Die Einführung entsprechender verbindlicher Kodizes für gute Unternehmensführung für Unternehmen auf Landes- und kommunaler Ebene.
- Eine weitere Professionalisierung bei der Besetzung von Aufsichtsgremien, die sich in erster Linie an dem fachlichen Bedarf in den Gremien auszurichten hat. Auch bei der Berufung von Aufsichtsräten von Unternehmen, an denen die öffentliche Hand beteiligt ist, muss der Grundsatz gelten, Fachverstand vor Politikproporz.
- Auch Aufsichtsratssitze in Unternehmen, die sich teilweise oder komplett in Besitz der öffentlichen Hand befinden, müssen ausschließlich persönliche Mandate sein. Die übliche Vertretungsmöglichkeit von politischen Mandatsträgern in Aufsichtsräten bei Sitzungen durch Beamte entspricht nicht dem Standard guter Unternehmensführung und gilt es abzuschaffen.
- Im Sinne einer Gleichbehandlung aller Aufsichtsräte gilt es, etwaige besondere Haftungsbeschränkungen für Aufsichtsräte in Unternehmen, die sich teilweise oder komplett in Besitz der öffentlichen Hand befinden, abzuschaffen.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Düsseldorf Schullandschaft stärken – städtische Gymnasien errichten

Antragsteller: Junge Liberale Düsseldorf, 03.07.2013

Durch eine konsequente Wirtschaftsförderung wird Düsseldorf weiter an Attraktivität und Lebensqualität gewinnen, sodass die Einwohnerzahlen Düsseldorfs wie auch der umliegenden Kommunen wachsen werden. Dabei ziehen viele junge Familien in die Stadt. Langfristig werden der Stadt ca. 650.000 Einwohner prognostiziert. Diese Familien brauchen nicht nur passenden Wohnraum, sondern auch für ihre Kinder ein wohnortnahes, differenziertes Bildungsangebot. Dabei ist die Anzahl der weiterführenden Schulen mit der Möglichkeit zur Absolvierung des Abiturs in Bezug auf die Einwohnerzahl im Vergleich mit anderen Großstädten NRWs in Düsseldorf gering. Es bedarf deswegen eines Ausbaus.

Wir sprechen uns daher dafür aus, zwei weitere Gymnasien im Stadtgebiet zu errichten. Um die Maßnahme kurzfristig umsetzen zu können, sollte dabei möglichst auf den Neubau eines Gebäudes verzichtet werden.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Arbeitnehmerpauschbetrag zum 01.01.2014 erhöhen

Antragsteller: Ortsverband 1 und Arbeitskreis Wirtschaft/Finanzen/Steuern, 03.07.2013

Der Kreisverband Düsseldorf stellt zum nächsten Landesparteitag den Antrag,

dass der Arbeitnehmerpauschbetrag (gemäß § 9a EStG) zum 01.01.2014 von 1.000,- EUR auf 1.100,- EUR erhöht wird.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Pendlerpauschale zum 01.01.2014 erhöhen

Antragsteller: Arbeitskreis Wirtschaft/Finanzen/Steuern, 03.07.2013

Der Kreisverband Düsseldorf stellt zum nächsten Landesparteitag den Antrag,

dass die Pendlerpauschale (Entfernungspauschale gemäß § 9 Ziffer 4 EStG) zum 01.01.2014 von 0,30 EUR auf 0,50 EUR erhöht wird.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Liberales Bürgergeld

Antragsteller: Ortsverband 1 und Arbeitskreis Schule/Jugend/Soziales, 03.07.2013

Die FDP-Düsseldorf begrüßt ausdrücklich das Konzept des liberalen Bürgergeldes, und fordert von der Bundestagsfraktion, sich in der kommenden Legislaturperiode eindringlicher mit diesem innovativen Modell der Sozialsicherung und Arbeitsmarkteingliederung zu beschäftigen (z.B. durch die Bildung einer fraktionsübergreifenden Kommission) und gleichzeitig – wenn möglich im Rahmen einer weiteren Regierungsbeteiligung – in das System sozialer Sicherung „einzubauen“, dabei muss die Datenschutzproblematik der gesammelten Daten berücksichtigt werden.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: „Gleichstellung des Bundes-Immissionsschutzgesetz Sportlärmschutzverordnung, an die für Kindergärten und Spielplätzen gültigen Richtlinien“
Antragsteller: Monika Lehmhaus, 03.07.2013

Die FDP-Düsseldorf bittet die FDP-Bundestagsfraktion, in der nächsten Legislaturperiode die 18. BImSchV vom 18. Juli 1991 – Sportanlagenschutzverordnung – an die gültigen Richtlinien des Bundesimmissionsschutzgesetz – Kindertageseinrichtungen und Spielplätze – anzupassen.

Geräuscheinwirkungen, die von Sportflächen/plätzen ausgehen sind im Regelfall keine schädlichen Umwelteinwirkungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Inklusion qualitativ gestalten!
Antragsteller: Kreisvorstand, 03.07.2013

Derzeit gibt es in Düsseldorf 19 Förderschulen mit jeweils eigenen, unterschiedlichen Profilen und Leistungsangeboten. Die derzeitigen Pläne der Landesregierung für die Umsetzung der Inklusion im Schulbereich gefährden diese Vielfalt und drohen zu baldigen Schulschließungen zu führen. Die FDP fordert einen sofortigen Stopp der Schließung von Förderschulen lediglich auf der Basis eines Verordnungsentwurfs. Die Wahlfreiheit für Eltern muss ebenso wie die bestmögliche Betreuung der Kinder im Vordergrund stehen. Es darf deshalb nicht zu einer blinden Auflösung von Förderschulen und insbesondere aller Förderschulen mit den Schwerpunkten Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung kommen. Stattdessen ist die Sicherung eines flächendeckenden Förderschulangebots in allen sieben Förderschwerpunkten in zumutbarer Entfernung für alle Kinder in ganz NRW gesetzlich festzuschreiben. Hierbei sind Verbundschulen eine gute Möglichkeit, Schulstandorte auch längerfristig zu sichern. Fusionen von Förderschulen, wie unlängst zwischen der Johann-Heidsiek-Schule und der Gericus-Schule geschehen, sind eine richtige Antwort auf sinkende Schülerzahlen und werden von der FDP begrüßt. Die Stadt muss im Rahmen des Möglichen bei baulichem Veränderungsbedarf tätig werden, wenn ansonsten sinnvolle Fusionen ausgebremst würden.

Im Zuge der schrittweisen Integration von Förderschülern an Regelschulen ist die Landesregierung aufgefordert, rechtzeitig spezifische Vorgaben zu den Klassengrößen von Inklusionsklassen, der Anzahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf pro Inklusionsklasse sowie der personellen Ausstattung dieser Lerngruppen vorzulegen. Die Düsseldorf durch die Umsetzung der Inklusion entstehenden Mehrkosten müssen im Sinne des Konnexitätsprinzips durch das Land getragen, Kostenfolgeschätzungen vorgelegt werden.

Bei der Umsetzung der Inklusion an Regelschulen sind Kriterien festzulegen, nach welchen Vorgaben Schwerpunktschulen ausgewählt werden. Es ist sicherzustellen, dass schulformspezifischen Leistungs- und Qualitätsansprüchen umfassend Rechnung getragen wird. Inklusion darf nicht zur Aushöhlung von Bildungsgängen missbraucht werden und eine erneute Schulstrukturdebatte durch die Hintertür antreiben. Statt alle Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Regelschulen unterbringen zu wollen, fordern wir die Öffnung von Förderschulen für Regelschüler, ohne die Umwandlung der Schulform. Hierzu befürworten wir einen entsprechenden Versuch in Düsseldorf. Hierdurch kann der Erhalt von Förderschulen auch jenseits von wünschenswerten Fusionen und Kooperationen untereinander befördert werden.

Letztlich muss die Qualität des Lehramtsstudiums für Sonderpädagogik erhalten bleiben. Im Rahmen des allgemeinen Lehramtsstudiums müssen zwingend Elemente für den sonderpädagogischen Bereich eingebaut werden. Auf kommunaler Ebene wollen wir unter Einbeziehung der anderen staatlichen Ebenen eine an klaren Kriterien orientierte Qualifizierung von Integrationshelfern. Dies kann in Stufen geschehen, um den jeweiligen, an den entsprechenden Behinderungen der Kinder ausgerichteten Erfordernissen gerecht zu werden.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: FDP wird Partei aller Menschen
Antragsteller: Chris Pyak, 12.10.2013

Der Kreisvorstand der FDP Düsseldorf bereitet schnellstmöglich in Zusammenarbeit mit Herrn Pyak zwei gezielte Neumitgliederkampagnen vor:

Die erste Kampagne wirbt gezielt bei liberalen Frauen für eine Mitgliedschaft in der FDP.

Die zweite Kampagne wirbt gezielt bei liberalen Einwanderern und Einwandererkindern für eine Mitgliedschaft in der FDP.

Der Kreisvorstand beauftragt einen Hauptverantwortlichen für die Umsetzung der Kampagne.

Die überzeugendste Werbebotschaft ist die aktive Empfehlung durch bestehende Mitglieder. Dem Kreisvorstand wird darum empfohlen, bei der Erstellung der Kampagne auf die Mitwirkung der bestehenden Mitglieder des Kreisverbandes zu setzen.

Die Parteimitglieder erhalten Unterstützung in Form eines festen Ansprechpartners, Schulungen und Argumentationshilfen.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Zusammenarbeit FDP und CDU im Stadtrat
Antragsteller: Kreisvorstand, 12.10.2013

Der FDP Kreisverband Düsseldorf strebt an, die erfolgreiche Zusammenarbeit von FDP und CDU im Stadtrat seit 1999 über das Jahr 2014 hinaus fortzusetzen.

Auch die Aufgabenteilung zwischen dem Oberbürgermeister Dirk Elbers und der Ersten Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann hat sich bewährt. Daher möchten wir in dieser Konstellation zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner Düsseldorfs die Zukunft weiter nach der nächsten Wahl gestalten.

In den Jahren der Zusammenarbeit konnte die Schuldenfreiheit der Stadt erreicht werden. Steuererhöhungen gab es im Gegensatz zu vielen anderen NRW-Kommunen nicht. Düsseldorf bietet den Menschen heute mehr Chancen durch mehr Arbeitsplätze, mehr soziale Absicherung, beitragsfreie Kindergärten, eine vielfältige Schullandschaft und eine moderne Infrastruktur und Stadtentwicklung. Für diese Politik stehen wir auch in der Zukunft.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Stadtfinanzen – Verschuldung verbieten
Antragsteller: Mirko Rohloff, Manfred Neuenhaus, Thomas Nicolin, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, 12.10.2013

Der FDP Kreisverband Düsseldorf begrüßt und unterstützt die Initiative der FDP-Ratsfraktion ein Verschuldungsverbot in der Stadtverfassung verbindlich festzuschreiben.

Die Düsseldorfer Liberalen wollen ein Verschuldungsverbot aktiv vorantreiben und sich gegenüber dem Koalitionspartner dafür einsetzen, ein solches noch vor den Oberbürgermeister- und Kommunalwahlen im Jahr 2014, in der städtischen Satzung verbindlich zu verankern.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Einführung eines Ehrenamtstages
Antragsteller: Junge Liberale, 13.03.2014

Mit einem durch die Stadt initiierten und begleiteten „Ehrenamtstag“ soll die Wichtigkeit und die Notwendigkeit zu mehr ehrenamtlicher Arbeit in Düsseldorf hervorgehoben werden. Der Tag soll jährlich stattfinden und an einem exponierten Ort der Stadt den verschiedenen Einrichtungen, Organisationen, Verbänden, Vereinen und Stiftungen die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren. Dadurch soll langfristig ein institutionalisierter Tag entstehen als Plattform für engagierte und interessierte Düsseldorfer.

Der Antrag wurde angenommen.

Antragstitel: Elternbesuchsdienst erweitern
Antragsteller: Arbeitskreis Schule / Jugend / Soziales, 13.03.2014

Der FDP-Kreisverband würde es begrüßen, wenn die Stadt Düsseldorf den in der Jugend- und Sozialpolitik verfolgten Ansatz des Elternbesuchsdiensts stärker ausweitet und intensiviert. Im Hinblick auf die bevorstehende Kommunalwahl 2014 wäre es wünschenswert, wenn die FDP-Ratsfraktion einen Antrag zu diesem Thema noch vor den Oberbürgermeister- und Kommunalwahlen in den Rat der Stadt Düsseldorf einbringt. Einen Zwang oder Sanktionen lehnen die Liberalen ab.

Der Antrag wurde angenommen.

5. FDP Ratsfraktion

Der Bericht erfolgt separat.

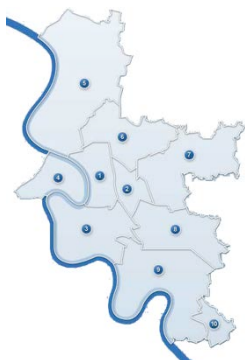
6. Ortsverbände

Die Ortsverbände führten zahlreiche Veranstaltungen, wie z. B. Mitgliederversammlungen mit ortsbezogenen kommunalpolitischen, aber auch anderen Themen, Führungen, Gänseessen, liberale Stammtische, Sommerfeste sowie Ortswahlversammlungen im ersten Quartal 2014 durch.

Im Berichtsjahr fanden in allen Ortsverbänden Vorstandswahlen statt. Wir gratulieren den Ortsvorsitzenden Ralf Hegewald, Jan Matthes, Dietmar Hoffbauer, Karsten Dörges, Christine Rachner und Ralf Gronemeier zur Neuwahl. Den alten und neuen Ortsvorsitzenden Sebastian Rehne, Paul Haße und Arnold Rive gratulieren wir zur Wiederwahl. Den bisherigen Ortsvorsitzenden Helmut Bärsch, Michael Latka, Dr. Mathias Röhl, Dietmar Schäfer, Ingo Denzel und Thomas Nicolin danken wir für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute.

Die Vorsitzenden der Ortsverbände:

- OV 1 Sebastian Rehne
- OV 2 Ralf Hegewald
- OV 3 Jan Matthes
- OV 4 Paul Haße
- OV 5 Dietmar Hoffbauer
- OV 6 Karsten Dörges
- OV 7 Christine Rachner
- OV 8 Arnold Rive
- OV 9/10 Ralf Gronemeier



7. Junge Liberale

Der Kreisvorstand der JuLis hat sich im vergangenen Amtsjahr seit dem ordentlichen Kreiskongress am 16. November 2012 wie folgt zusammengesetzt:



- Sascha Henrich (JuLi-Kreisvorsitzender)
- Julian Deterding (stellv. JuLi-Kreisvorsitzender für Programmatik)
- Cord C. Schulz (stellv. JuLi-Kreisvorsitzender für Organisation)
- David Pogatzki (stellv. Vorsitzender für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
- Bodo Schadrack (Schatzmeister)
- Joshua Hruzik (Beisitzer)
- Deniz Uysal (Beisitzer)
- Stephanie Aschenbrenner (Beisitzerin)

In den Kreisvorstand sind derzeit Rainer Matheisen und Mirko Rohloff in ihrer Funktion als Mitglieder des Stadtrates, sowie David Geffroy als Mitglied des Jugendrats kooptiert. In überregionalen Vorständen sind die Julis Düsseldorf mit Sascha Henrich (stellv. Landesvorsitzender), Cord C. Schulz und David Pogatzki (je Beisitzer im Bezirksvorstand) vertreten.

Veranstaltungen und Aktionen

In regelmäßiger Folge finden unsere Stammtische und Mitgliederversammlungen statt. Zurzeit findet der Stammtisch jeden zweiten Donnerstag im Monat im „Nuco“ auf der Kronenstraße statt, die Mitgliederversammlung jeden vierten Donnerstag im Monat in der Kreisgeschäftsstelle.

Im Dezember haben die Julis Düsseldorf gemeinsam mit dem Bezirksverband in Düsseldorf eine Weihnachtsfeier ausgerichtet. Im Januar haben ein Neumitgliederseminar und ein Neujahrsbrunch stattgefunden.

Seit dem letzten Parteitag haben zwei Aktionsstände in der Innenstadt zu den Themen Kö-Bogen/Tausendfüßler und grüne Verbotsmentalität stattgefunden. Darüber hinaus wurden zwei Führungen durch das Rathaus mit Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann und Mirko Rohloff sowie eine Führung durch den Landtag mit Dr. Robert Orth angeboten. Auf Bewerbung des Kreisverbandes fand der Bundeskongress II/2013 der Jungen Liberalen in Düsseldorf statt.

Wahlkampf

Die Julis haben den Bundestagswahlkampf der FDP mit vollem Einsatz unterstützt. Dazu wurden u.a. vier zentrale Wahlkampfstände am Carsch-Haus, zwei Stände im Rahmen des Jogging-Treffs am Burgplatz, sechs Aktionen bzw. themenbezogene Wahlkampfstände sowie 13 weitere Infostände organisiert. Es wurden unzählige Kandidatenbriefe an Bürgerinnen und Bürger verteilt und in der Nacht vor der Wahl mehr als tausend Türanhänger in verschiedenen Stadtteilen angebracht. In Kooperation mit der FDP wurden ca. 25% der Erstwählerinnen und Erstwähler in Düsseldorf angeschrieben. Die FDP hat mit 7,6% der Zweitstimmen in Düsseldorf ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielt. Der Wahlkreis Düsseldorf Nord war mit 9,2% der beste in Deutschland. In 15 Stadtteilen erreichte die FDP zweistellige Ergebnisse.

Programmatik

Seit dem letzten Parteitag haben eine Programmrunde sowie zwei programmatische Bildungsveranstaltungen (Stadtplanung sowie Hochschulzukunftsgesetz) stattgefunden. Es wurden drei programmatische Beschlüsse gefasst. Die FDP hat zwei JuLi-Anträge beschlossen. Die FDP-Ratsfraktion hat auf Initiative der Jungen Liberalen einen Antrag in den Rat eingebracht.



Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die Zahl der „Likes“ unserer Facebookseite konnte auf 426 mehr als verdreifacht werden.

Mitglieder

Mit Stand zum 31.12.2013 haben die Jungen Liberalen Düsseldorf 110 Mitglieder (+24% seit dem letzten Parteitag).

8. Geschäftsstelle

In die Zuständigkeit der Geschäftsstelle fallen alle organisatorischen Arbeiten des Kreisverbandes.

Von der Geschäftsstelle, unter der Leitung von Margitha Rauchbach, wurden alle Veranstaltungen vorbereitet und organisiert. Die „Liberalen Nachrichten“ erscheinen zusammen mit dem Terminkalender monatlich.

Des Weiteren ist die Geschäftsstelle für die Beitragsstellung und Betreuung der Mitglieder verantwortlich.

9. Frauen im Kreisverband

Der Kreisverband Düsseldorf hat im Berichtsjahr 140 Frauen als Mitglieder, das sind 23,14 % (2012 = 23,39 %). Davon sind

- 2 Frauen im Bezirksvorstand
- 1 Frau im Landesvorstand
- 2 Frauen im Bundesvorstand
- 2 Frauen im Kreisvorstand
- 4 Frauen im Rat
- 6 Frauen in den Bezirksvertretungen
- 9 Frauen in Ortsvorständen
- 14 Frauen Mitglieder des Kreishauptausschusses
- 10 als Delegierte zum Bezirksparteitag
- 4 als Delegierte zum Landesparteitag
- 2 als Delegierte zum Bundesparteitag
- 4 als Delegierte Landeswahlversammlung
- 2 als Delegierte Landesvertreterversammlung
- 2 als Delegierte Landeshauptausschuss
- 6 Sachkundige Bürgerinnen

10. lib'elle

Der liberale Gesprächskreis für Frauen „lib'elle“, Leitung Suzanne Oetker - Von Franquet und Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, führte im Rahmen seiner parteiübergreifenden Vorfelddarbeit im Berichtsjahr drei Veranstaltungen durch:



- "Brauhaus, Brauchtum und Buletten" - Ein Abend vor den tollen Tagen über das Bierbrauen, die Altstadt-Gastronomie und den Karneval. Referenten: Peter König, Inhaber Brauerei "Füchschen" und Frank Driewer, Braumeister
- "Deutschland vor der Wahl" , Redner: Christian Lindner MdL, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Landtag NRW
- "Die Wirtschaftsmacht von nebenan" - Entwicklungstrends und Herausforderungen im Handwerk. Redner: Dr. Axel Fuhrmann, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf
- "Wie Schokoladenträume in Erfüllung gehen...". Redner: Heinz-Richard Heinemann, Eidgen. dipl. Konditormeister und Chocolatier

Die genannten Veranstaltungen wurden aus Spenden finanziert und jeweils von gut 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Die Organisation erfolgte ehrenamtlich.

11. Arbeitskreise

Im vergangenen Jahr arbeiteten die Arbeitskreise weiterhin erfolgreich. AK-Leiter und Kreisvorstand trafen sich regelmäßig, um sich auszutauschen. Jeder Arbeitskreis hat einen festen Ansprechpartner im Kreisvorstand, an den er sich bei Fragen und Problemen wenden kann. Jeder ist herzlich willkommen, in den verschiedenen Arbeitskreisen mitzuarbeiten und sich einzubringen.

Die Arbeitskreise haben im Berichtsjahr regelmäßig getagt. Im Folgenden die einzelnen sieben Arbeitskreise mit ihren Leitern und Betreuern des Kreisvorstandes:

Arbeitskreis	Leitung	Betreuung
Kultur/Medien	Dr. Veronika Dübgen	Michael Dimitrov Ulf Montanus
Schule/Jugend/Soziales	Oliver Zengoski	Jan Matthes
Wirtschaft/Finanzen/Steuern	Kerstin Treiber	Dr. Gerhard Hansen
Datenschutz/Freiheit/Sicherheit	Jan Matthes	Gisela Piltz Ulf Montanus
Gesundheitspolitik	Stephan Porten	Michael Dimitrov
Städtebauliche Entwicklung/Verkehr	Kerstin Treiber Maximilian Schade	Manfred Neuenhaus
Vision „Düsseldorf 2025“	Alexander Führer	

Die Berichte der einzelnen Arbeitskreise:



Kultur / Medien

Der AK Kultur und Medien führte 5 Sitzungen durch. Es wurden die Deutsche Oper am Rhein, das Schauspielhaus, das Literaturbüro, das museum kunst palast und der Sender "Antenne Düsseldorf" besucht, um die jeweiligen Arbeitsweisen und die damit verbundene inhaltliche Ausrichtung der Häuser und Institutionen kennenzulernen und daraus kulturpolitische Forderungen für deren Zukunft zu beschreiben und in den politischen Gremien zu vertreten.

Dr. Veronika Dübgen



Schule/Jugend/Soziales

Januar Thema „Das Dormagener Modell“ der Frühförderung und Armutsprävention bei Kindern und Jugendlichen

März Thema „Das Dormagener Modell“; Vortrag von Frau Hermann-Biert, Jugendamtsleiterin der Stadt Dormagen, über die Praxiserfahrung des Dormagener Jugendamtes bei der frühkindlichen Förderung und der Bekämpfung der Armut bei Kindern und Jugendlichen

Mai Thema „Bürgergeld – ein innovatives Modell der Sozialsicherung und Arbeitsmarkteingliederung“

Juli Thema „Kinderversorgung in Düsseldorf“; Referat von Herrn Horn, Jugendamtsleiter der Stadt Düsseldorf, zum Thema, was und wieviel die Stadt Düsseldorf unternimmt, um das Kindeswohl zu fördern und die Armut bei Kindern und Jugendlichen zu bekämpfen

November Thema: „Wie steht es mit der Bildung im Land NRW und in Düsseldorf“

Dezember Thema: „Integrationspolitik in Düsseldorf“

Es wurden drei Anträge formuliert (Bürgergeld; Elternbesuchsdienst erweitern; In Kita-Einrichtungen mehr Sozialpädagogen beschäftigen).

Oliver Zengoski



Wirtschaft / Finanzen / Steuern

Der Arbeitskreis traf sich regelmäßig und hat Anträge für den Kreisparteitag formuliert. Kerstin Treiber übernahm die Leitung des Arbeitskreises.

Kerstin Treiber



Städtebauliche Entwicklung / Verkehr

Es gab eine neue konstituierende Sitzung, in der Neumitglieder begrüßt werden konnten und Themen für das Jahr 2014 besprochen wurden. Die Fortsetzung fand dann im Kommunalwahlprogramm statt.

Kerstin Treiber



Vision Düsseldorf „2025“

Der Arbeitskreis Düsseldorf 2025 traf sich viermal. Dabei wurden konkrete Themen wie z.B. Wohnen, Arbeit, ÖPNV und das Bürgerpaket diskutiert. Auch über eine Weiterentwicklung der Agenda 2010 wurde nachgedacht.

Alexander Führer



FDP Kreisverband Düsseldorf

21. März 2014